



1/72 SCALE MODEL CONSTRUCTION KIT

NORTH AMERICAN F-86D SABRE

Evolved from the classic F-86 Sabre, America's first swept-wing jet, the F-86D Sabre Dog can lay claim to being the world's first single-seat, all-weather interceptor. So successful was the design that by September 1955 when the last aircraft was delivered to the USAF, more than 2,400 F-86Ds were produced by 20 Wings of America's Air Defence Command, far outnumbering other types then in ADC service. The F-86D was designed and built as a pure interceptor at a time when the threat of a major Soviet manned bomber attack on the North American continent was considered a distinct possibility. In response to a USAF requirement, two prototype YF-86Ds were built, the first making its initial flight at the Muroc test base in California on December 22, 1949. Involving about 75% redesign of the standard F-86A, the Sabre Dog's most obvious difference was the nose which housed the AN/APG-37 radar antenna which was linked to the Hughes E-3 and later E-4 fire control system. Armament consisted of 24 "75in 'Mighty Mouse' Folding Fin Aircraft Rockets housed in a retractable ventral tray. The rockets had a range of 4,500yds and could be fired in groups or salvoed. As well as being in widespread USAF service, foreign air forces began receiving Sabre Dogs in the late '50s, Denmark, Greece and Turkey all being recipients. On July 16, 1953, an F-86D set a new world air speed record of 715m.p.h. Late production aircraft were powered by a 7,650lb-thrust General Electric J47-33 engine with afterburner giving a maximum speed at sea level of 693m.p.h. Service ceiling, 50,000ft. Total production, 2,504.

FIX wish to acknowledge the kind assistance of Rockwell International in the preparation of this kit.

Entwickelt aus dem klassischen F-86 Sabre, dem ersten amerikanischen Reaktorflugzeug mit abgewinkelten Flügeln, kann die F-86D Sabre Dog als erster einsitziger, allwetterfähiger Abfangjäger der Welt betrachtet werden. Der Erfolg dieses Flugzeuges war so groß, dass im September 1955, als das letzte Exemplar an die USAF geliefert wurde, mehr als 2.400 Maschinen bei 20 USAF-Geschwadern des amerikanischen Luftverteidigungskommandos im Einsatz standen, weit mehr als bei jedem anderen, damaligen Typ. Grund für die Entwicklung dieses Abfangjägers war die einerzeit immanente Furcht der Amerikaner vor den russischen Angriffen mit bemannten Bombern gegen den US-Kontinent, der durch reine Abfangjäger zu verteidigen war. Einer USAF-Forderung entsprechend baute North American zwei Prototypen YF-86D (zeitweilig YF-95A genannt, 50-577/578), deren erster am 22. Dezember 1949 auf der Testbasis Muroc in Kalifornien startete. Bei Vergleich mit dem Ausgangsmuster F-86 zeigt sich, daß die Sabre Dog kaum mehr als ein Viertel gemeinsamer Komponenten besitzt. Außerlich deutlich unterscheidbar ist die F-86D durch den Radarbug mit dem AN/APG-37 Radargerät, das mit einem Hughes E-3, später E-4, Feuerleitgerät gekoppelt war. Die Bewaffnung bestand aus 24 ungeladenen 70 mm "Mighty Mouse" FFAR-Luftkampfraketen in einem einziehbaren Rumpfbodenmagazin, die über eine Distanz von ca. 4.115 m gruppen- oder salvenweise erschossen werden konnten. Außer bei der USAF nahmen auch die Luftwaffen Dänemarks, Griechenlands, Japans, Südkoreas und der Türkei Anfang der 50-er Jahre die F-86D in ihr Flugzeuginventar. Am 16. Juli 1953 stellte eine F-86D-35 (51-6145) mit LtCol W. Barnes einen Geschwindigkeitsrekord mit rund 1.150 kmh auf. Spätere Varianten mit 3.470 kp Schubstarke J47-GE-33 Nachbrenntriebwerken waren in NN 1.115 kmh schnell, ihre Gipfelhöhe betrug knapp 15 km. Insgesamt sind 2.504 Maschinen gebaut worden. Die Vorbereitung dieses Bausatzes leistete die Firma (North American) Rockwell International wertvolle Unterstützung.

FIX remercie Rockwell International pour son assistance dans la préparation de cette maquette.

Im ersten klassischen US-Jäger mit Pfeilflügeln, der F-86 Sabre, entwickelt, war die F-86D Sabre Dog eigentlich der erste einsitzige, allwetterfähige Abfangjäger der Welt. Wie erfolgreich dieses Flugzeug wirklich war, zeigt die Tatsache, daß bei Auslieferung der letzten F-86D noch rund 2.400 Maschinen bei 20 USAF-Geschwadern des amerikanischen Luftverteidigungskommandos im Einsatz standen, weit mehr als bei jedem anderen, damaligen Typ. Grund für die Entwicklung dieses Abfangjägers war die einerzeit immanente Furcht der Amerikaner vor den russischen Angriffen mit bemannten Bombern gegen den US-Kontinent, der durch reine Abfangjäger zu verteidigen war. Einer USAF-Forderung entsprechend baute North American zwei Prototypen YF-86D (zeitweilig YF-95A genannt, 50-577/578), deren erster am 22. Dezember 1949 auf der Testbasis Muroc in Kalifornien startete. Bei Vergleich mit dem Ausgangsmuster F-86 zeigt sich, daß die Sabre Dog kaum mehr als ein Viertel gemeinsamer Komponenten besitzt. Außerlich deutlich unterscheidbar ist die F-86D durch den Radarbug mit dem AN/APG-37 Radargerät, das mit einem Hughes E-3, später E-4, Feuerleitgerät gekoppelt war. Die Bewaffnung bestand aus 24 ungeladenen 70 mm "Mighty Mouse" FFAR-Luftkampfraketen in einem einziehbaren Rumpfbodenmagazin, die über eine Distanz von ca. 4.115 m gruppen- oder salvenweise erschossen werden konnten. Außer bei der USAF nahmen auch die Luftwaffen Dänemarks, Griechenlands, Japans, Südkoreas und der Türkei Anfang der 50-er Jahre die F-86D in ihr Flugzeuginventar. Am 16. Juli 1953 stellte eine F-86D-35 (51-6145) mit LtCol W. Barnes einen Geschwindigkeitsrekord mit rund 1.150 kmh auf. Spätere Varianten mit 3.470 kp Schubstarke J47-GE-33 Nachbrenntriebwerken waren in NN 1.115 kmh schnell, ihre Gipfelhöhe betrug knapp 15 km. Insgesamt sind 2.504 Maschinen gebaut worden. Die Vorbereitung dieses Bausatzes leistete die Firma (North American) Rockwell International wertvolle Unterstützung.

GENERAL INSTRUCTIONS

As recommended that exploded views are studied and assembly practised before cementing together. Note: small parts are not painted before assembly. Parts should be drawn and any moulded tabs adhering parts removed before assembly. All parts numbered; assemble in sequence. **STAND IS TO BE USED CUT AWAY ALL OF PLASTIC FROM STAND SLOT FUSELAGE UNDERSIDE.**

INSTRUCTIONS GENERALES

Il est recommandé d'étudier avec soin les dessins et de s'exercer au montage avant de coller les pièces. On peut plus facilement les petites pièces avant de les assembler. Les pièces doivent coïncider avec les dessins et on doit séparer les supports des pièces avant d'assembler celles-ci. Toutes les pièces sont numérotées et doivent être montées en ordre.

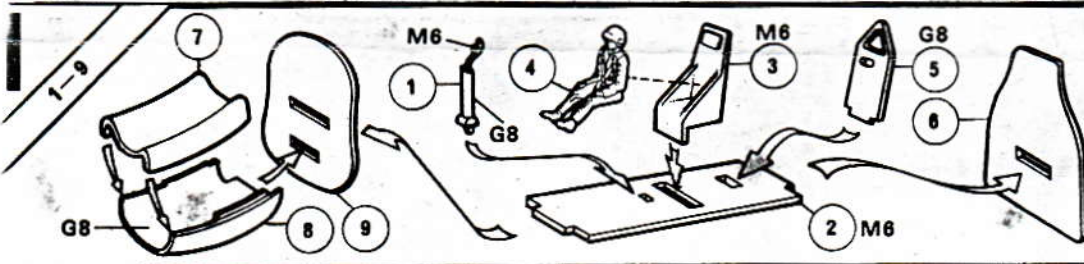
DANS LE CAS OU CE MODELE DOIT ETRE MONTÉ SUR UN SOCLE, DÉCOUPEZ L'EMPLACEMENT DANS LE FUSELAGE.

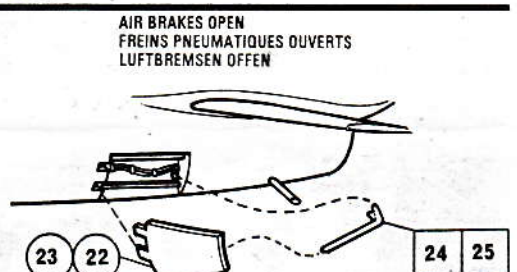
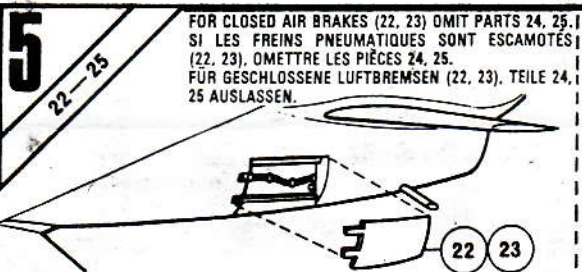
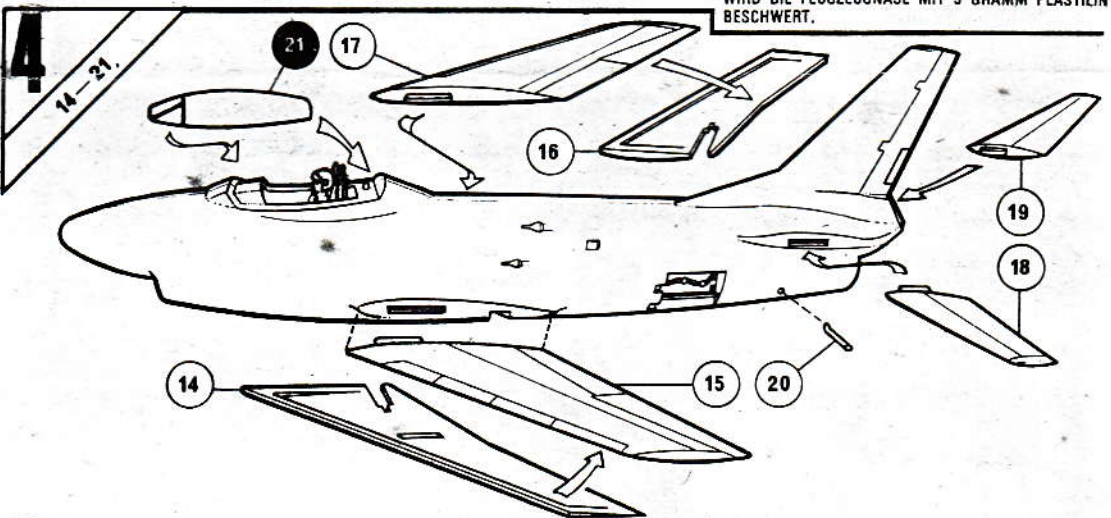
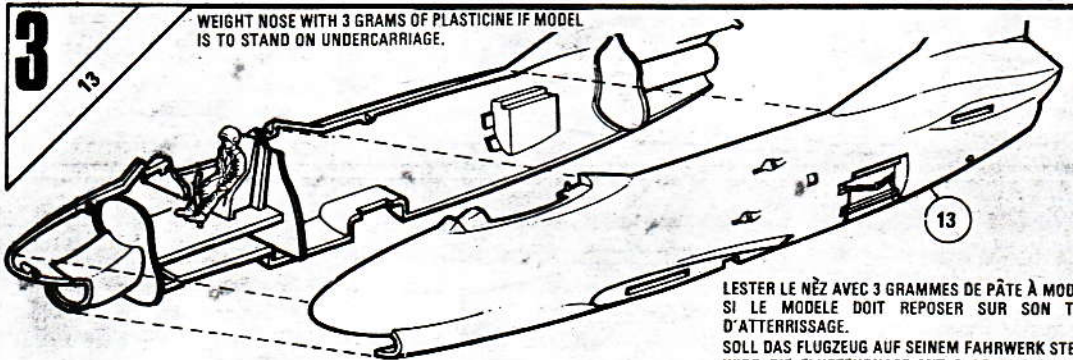
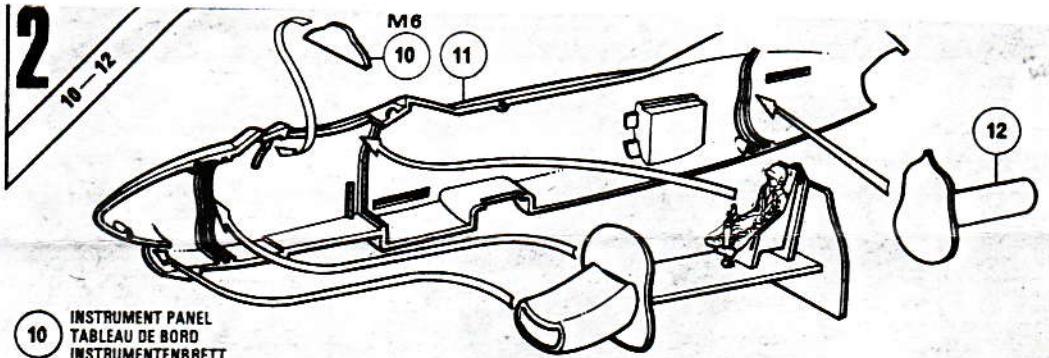
ALLGEMEINE BAUTIPS

Anordnung und Vollständigkeit aller Bauteile nach Anleitung, Abbildungen und Deckelbild überprüfen. Vor Bemalung und Montage Gussgrate entfernen und Teilepassung ungeleimt probieren. Nur nächstbenötigte Teile von Gussrippen lösen bzw. Sichtbeutel entnehmen. Baufolge entspricht der Teilnummerierung. Einbauteile vorab bemalen.

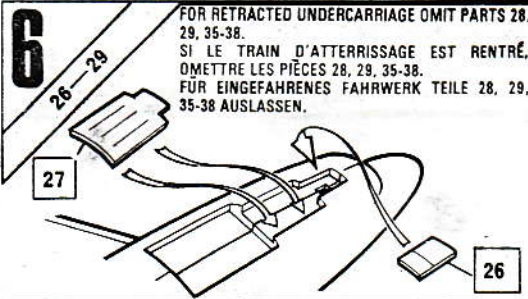
FALLS DAS MODELL AUF EINEN STANDER MONTIERT WERDEN SOLL SCHNEIDEN SIE DEN WERKSTOFF AUS DEM SCHLITZ IN DEM FLUGZEUGRUMPF

- CEMENT COLLE KLEBEN
- TRANSPARENCY TRANSPARENT KLARSICHTTEIL
- DO NOT CEMENT NE PAS COLLER NICHT KLEBEN
- ALTERNATIVE PARTS ALTERNATIVE PIECE WECHSELBAUTEIL

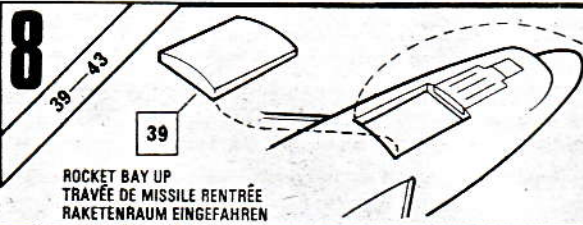
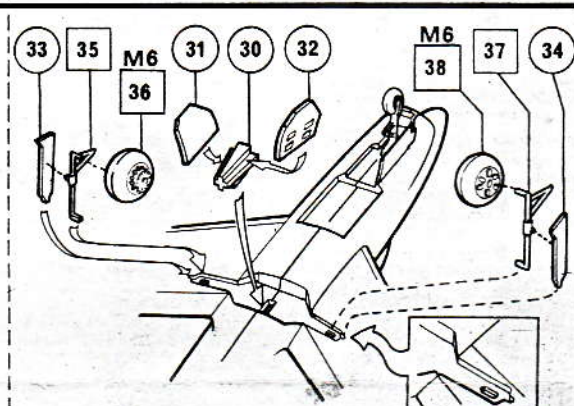
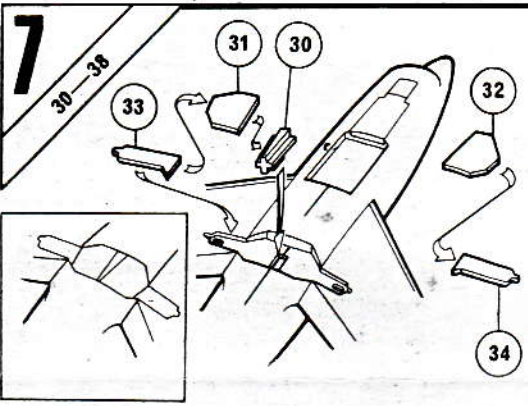
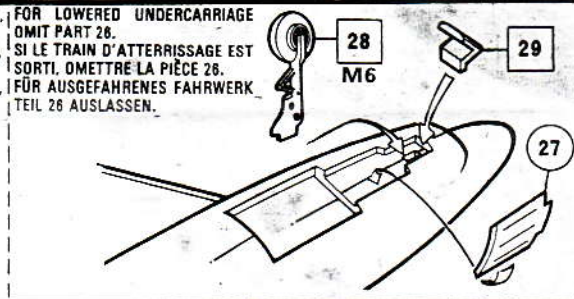




NORTH AMERICAN F-86D SABRE



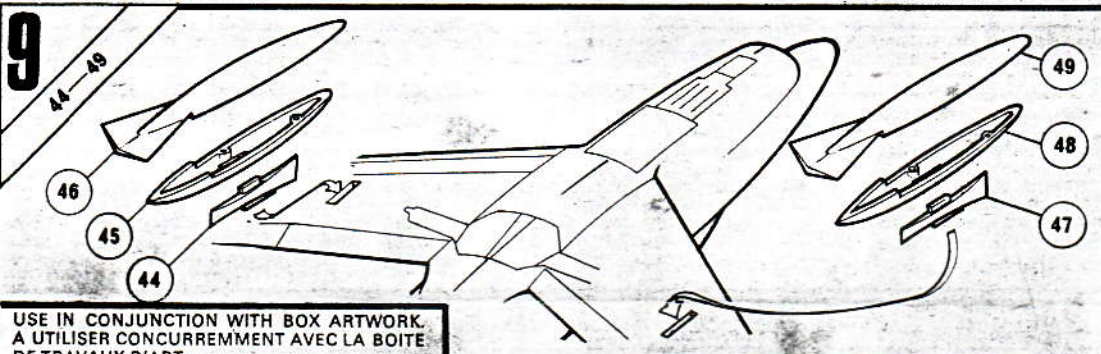
FOR RETRACTED UNDERCARRIAGE OMIT PARTS 28, 29, 35-38.
SI LE TRAIN D'ATERRISSAGE EST RENTRÉ, OMETTRE LES PIÈCES 28, 29, 35-38.
FÜR EINGEFAHRENS FAHRWERK TEILE 28, 29, 35-38 AUSLASSEN.



ROCKET BAY UP
TRAVÉE DE MISSILE RENTRÉE
RAKETENRAUM EINGEFAHREN

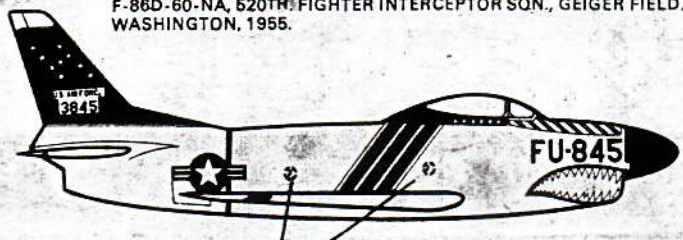


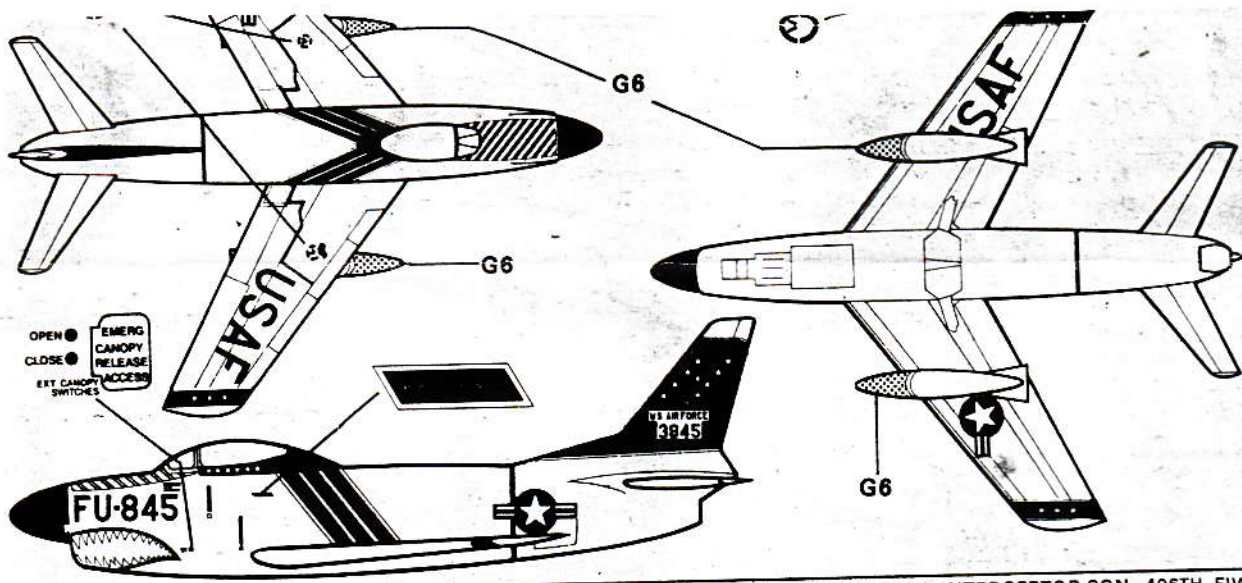
ROCKET BAY DOWN
TRAVÉE DE MISSILE SORTIE
RAKETENRAUM AUSGEFAHREN



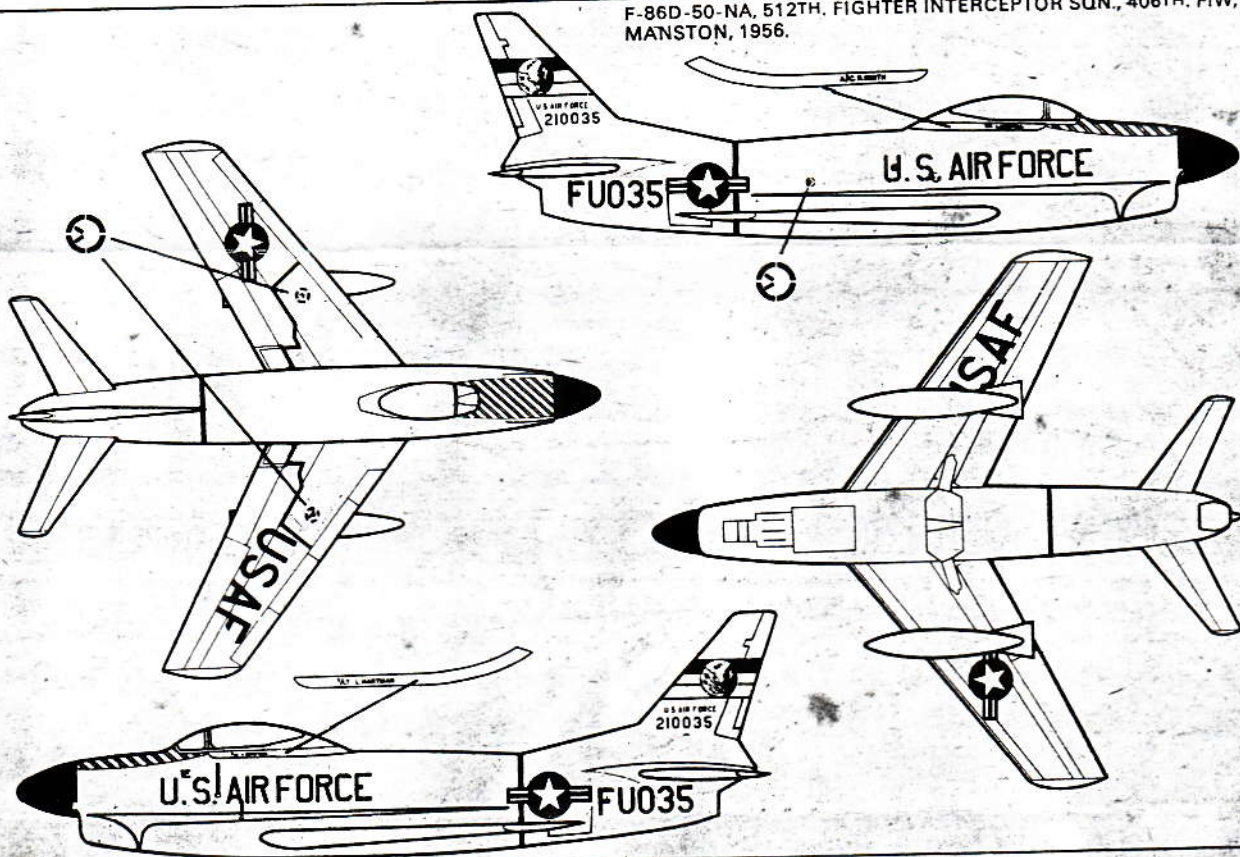
USE IN CONJUNCTION WITH BOX ARTWORK.
A UTILISER CONCURREMMENT AVEC LA BOITE DE TRAVAUX D'ART.
NACH VORLAGE AUF DER VERPACKUNG VERWENDEN.

F-86D-60-NA, 520TH FIGHTER INTERCEPTOR SQ., GEIGER FIELD, WASHINGTON, 1955.





F-86D-50-NA. 512TH. FIGHTER INTERCEPTOR SQN., 406TH. FIW, MANSTON, 1956.



FOR BEST RESULTS USE AIRFIX ADHESIVE & PAINT NOS. M6 M21 G6 G8



OLIVE DRAB M21
GRIS OLIVE MAERICAIN
TARNOLIVBRAUN



SILVER G8
ARGENT
SILBER



BLACK M6
NOIR
SCHWARZ



FRENCH BLUE G6
BLEU DE FRANCE
FRANZÖSISCHBLAU

AIRFIX PRODUCTS LTD. RESERVE THE RIGHT TO AMEND THE SPECIFICATION IN THIS KIT.
PRINTED IN ENGLAND

02061-0